

Swiss Ramblers in Arch

## Das Publikum war begeistert



Die Swiss Ramblers erhielten viel Applaus vom Archer Publikum.

(Foto: Nicole Siegenthaler)

nic. Vergangenen Sonntag begeisterte die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband in Arch. Die Musikgesellschaft Arch lud zur Jazz Matinée in der alten Turnhalle ein. Zum zweiten Mal waren die Swiss Ramblers zu Gast und überzeugten ein weiteres Mal das zahlreiche Publikum sowie die Organisatoren.

Jazzmusik ist nicht gleich Jazzmusik, denn diese hat viele Facetten. Von Dixieland-Jazz über Swing bis hin zu Bebop. Alles gehört zur Familie Jazz. Die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband konzentriert sich auf den New-Orleans und Creole-Jazz, fokussiert sich aber nicht nur auf den gleichen Stil.

Mit meist eigenen Arrangements übermitteln das Septett Unbeschwertheit. Diese war im Publikum zu sehen und

zu spüren. Der Takt wurde mit den Füssen unter dem Tisch oder den Händen mitgeschlagen. Manche sangen auch leise.

Die Swiss Ramblers wissen, wie das Publikum zu begeistern ist. Sei es mit bekannten Klängen wie beim Stück «Basin Street Blues» oder mit «Chinatown, My Chinatown» wo das Banjo, gespielt von Markus Steiner, dem Jazz eine besondere Note gab. Solistenstellen waren wichtige Bestandteile des Konzertes. Ob Jean-Pierre Privat auf der Klarinette und dem Saxophon, Beat Suter an der Posaune, Gustav Leuenberger am Schlagzeug, Rolf Lurf am Bass, Urs Schweizer am Klavier oder Bernd Hyder auf der Trompete – Mit ihren hervorragenden Solis überzeugte das Septett, was der Applaus bestätigte.

## Grenchner Tagblatt vom 10.11.2009

**BÜREN**

# Sie haben tüchtig eingeheizt

Hervorragender New Orleans Jazz in der Mehrzweckhalle Arch



ÜBERZEUGEND Jean-Pierre Privat (Klarinette), Bernd Heyder (Trompete) und Beat Suter (Posaune), die «Frontline» der Swiss Ramblers Dixieland Jazzband.

Zum zweiten Mal zu Gast an der Jazzmatinée der Musikgesellschaft Arch war die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband. Ein zahlreiches Publikum genoss einen unbeschwerteren Morgen mit swingender Musik aus einem riesigen Repertoire.

**KOSMOS HAUPT**

Zum Glück gibt es Formationen wie die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband. Sie verbindet Dixieland und Jazz als zeitlose Kunstform des traditionellen Jazz. Durch die damals-

ge Rassenstrennung waren Bands in New Orleans nach Hautfarben getrennt. Es bildete sich die weiße Spielart des New Orleans Jazz, der Dixieland. Die Melodien sind glatt, ohne Schärfe, die Harmonien reiner.

**Trompete, Posaune und Klarinette**

Die «Swiss Ramblers» entwickelten ihren eigenen, unverkennbaren Stil. In der Mehrzweckhalle in Arch vermittelte die Jazzband dem Publikum aus ihrem unerschöpflichen Repertoire eine geladene Jazzmatinée. Bei der Swiss Ramblers Dixieland Jazzband ist die «Frontline», die

Dreistimmigkeit des New Orleans Jazz mit Trompete, Klarinette und Posaune, das Prunkstück. Die Führung liegt beim strahlenden Klang der Trompete (Bernd Heyder), von dem sich der mächtige Gang der Posaune (Beat Suter) wirkungsvoll abhebt. Die Klarinette (Jean-Pierre Privat) umrandet die beiden Instrumente in vielfältigen Geflochten.

Die Aufgabe der Rhythmusgruppe, Bass (Rolf Lurf), Schlagzeug (Gustav Leuenberger), Klavier (Urs Schweizer) und Banjo/Gitarre (Markus Steiner) bestand darin, die Polyfonie der Bläser und die Soli zu begleiten. An den stilistischen Merk-

male des Dixieland wird festgehalten: Abwesenheit des Prinzips von «Call and Response» zugunsten einer harmonisch abgeleiteten Mehrstimmigkeit sowie Fokussierung von Variation und Ausschmückung.

**Eigene Arrangements**

Aus dem abwechslungsreichen Repertoire gelangten einige Stücke zur Aufführung, bei denen es sich um eigene Arrangements handelt, so etwa «Hawata Ragodes», die Rambler Version des «Basin Street Blues». Fast ein Oldie war der Song «Auf der Sonnenseite der Strasse» oder «Chinatown my Chinatown».

LANGENTHAL

# Dixieland-Konzert erinnert an Klarinettist Viktor Böhlen

Am Freitag findet im Hotel Bären das erste «Memorial Viktor Böhlen» statt. Der Jazzklarinetttist starb vor einem Jahr.

Zum Gedenken an Viktor Böhlen geht am kommenden Freitag in Langenthal das erste «Memorial Viktor Böhlen» über die Bühne des Hotels Bären. Vor einem Jahr, am 27. April 2008, starb der schweizweit bekannte Dixielandklarinetttist. Organisiert wird das Memorial durch die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband aus Belp.

Viktor Böhlen, der begnadete Langenthaler Klarinetttist, spielte als einer der wenigen Schweizer Jazzmusiker 1988 in der berühmten Mahogany Hall in New Orleans, dies zusammen mit den Jazzgrössen Jaques Gauthey (Schüler von Sidney Bechet), Professor Pistorius, Chris Tyle und John Gill.

Unvergesslich sind auch seine zahlreichen Auftritte am French Quarter Festival in New Orleans, am Jazzfestival in Mulhouse, am Internationalen Jazzmeeting Biel sowie bei weiteren bedeutenden Jazzfestivals in den USA, Frankreich, Italien, Deutschland und der Schweiz. Zu einem unvergesslichen Auftritt kam er seinerzeit in den USA mit dem



Stari vor einem Jahr: Jazzklarinetttist Viktor Böhlen.

Edgar Fahrni

damals 88-jährigen und heute noch legendären Wallace Davenport. Böhlen ist auf zahlreichen LP-, CD- und Radioaufnahmen zu hören.

Als Gastmusiker in Langenthal dabei ist der Klarinetttist Georges Etienne (Biel) von den Lysser Bowler Hats. Mit Etienne hat Böhlen beim Bieler Quartett Clariade gespielt. Mit dieser

Formation sorgte Böhlen in ganz Europa und den USA für Aufsehen. Zahlreiche US-Radiosender brachten Aufzeichnungen von diesen Konzerten. Auch auf YouTube sind noch heute Videos davon zu sehen.

EDGAR FAHRNI

**Memorial Viktor Böhlen**, Freitag, 1. Mai 2009, 20.15 Uhr, Hotel Bären, Langenthal. Eintritt Fr. 20.-.

## Berner Oberländer vom 10.8.2009

### OBERLAND

www.berneroberlander.ch  
 Berner Oberländer  
 Montag, 30. August 2009 **21**

FAULENSEE: MIT MONIQUE UND DER SWISS RAMBLERS DIXIELAND JAZZBAND

# Musikalisches Jubiläum gefeiert



Mit Begleitung ab CD: Vokalvirtuosin Monique inmitten ihrer begeisterten Fans im Zelt in Faulensee.

In Faulensee wurde Jubiläum gefeiert: Mit der Swiss Ramblers Dixieland Jazzband und der Sängerin Monique.

Jubiläumskonzert deswegen, weil diese Veranstaltung des Detektivclubs Faulensee sonntags immer im Festzelt ausgetragen wurde, und die Swiss Ramblers seit 25 Jahren zusammen

triumphal tätig sind. «Trikot weiss, immer 80 bis 100 Personen anwesend, sind heute waren es gleich über 200», freute sich OR-Festwirt Hanspeter Henck. Und weiter: «Wir sind offensichtlich auf dem richtigen Weg.» Der Präsident des Detektivclubs Dufrenoy, der zuvor bereits oft Jahre Präsident von Faulensee Detektivclub war, vergrünelt zudem: «In einem Jahr werden wir das nächste Jubiläum mit den Swiss Ramblers

feiern mit der Swiss Ramblers Jazzband.» Die Swiss Ramblers sind mit ihrem Programm gut angekommen. Im Hinblick auf den Auftritt von Monique haben sie einige vollstündliche Jazzstücke ausgewählt, wie beispielsweise die «Blue Bird» der Papa Rex's «Blue Bird» (Jazzband). In Monique die Zeit zum Überfließen, verdrängen mit dem geplanten Übertritt der Sängerin mit der



Swiss Ramblers Dixieland Jazzband in Aktion: (von links) Gerrit Heyder, Markus Steiner, Rolf Suter und Rolf Leif.

Jazzband. So sang sie ihre Songs jeweils mit Begleitung von vier Band ab CD sind teilweise zusammen mit dem legendären Publikum. Die gebürtige Stadtbannerin Monique vor 10 Jahren als Kaufmannslehrling bei Berner Oberländer Rolf Leif in Telfen tätig, und sie verpasst sich weder nur intensiv mit der Band zusammenarbeiten und nach dem auch ob, letztendlich präsentati-

on» 1998 hatte Monique übrigens die Schweizer Ansehung des Grand Prix der Volksmusik gewonnen und damit den Grundstein für ihre Karriere gelegt. Heute führt sie mit ihrem Gatten Klaus Klopfer das Restaurant Trübsen in Balchenburg/SZ.

**Nächster Auftritt**

Am nächsten Sonntag ab 11 Uhr spielen die Swiss Ramblers beim Festival im Guggelhof. «Wir

haben viele neue Stücke in unserer Repertoire eingebaut, die wir dort erstmals präsentieren werden», verspricht Rolf Leif.

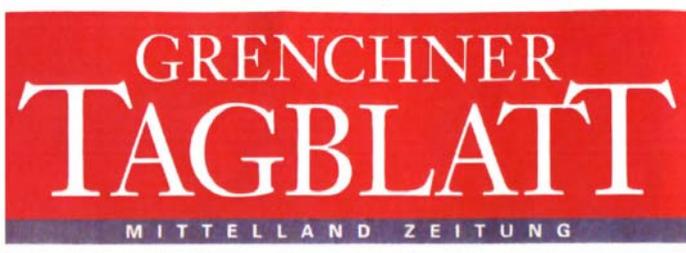
EDGAR FAHRNI

Die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband spielt in folgenden Besetzung: Rolf Leif (Lead), Gerrit Heyder (2. Horn), Markus Steiner (3. Horn), Rolf Suter (4. Horn), Gerrit Heyder (Tuba), Klaus Klopfer (Trompete), Hanspeter Henck (Schlagzeug), Hanspeter Henck (Bass), Rolf Leif (Kontrabaß) und Jean-Pierre Ponce (Klarinette).



## Swiss Ramblers Dixieland Jazzband in Arch

Jean-Pierre Privet und seine Kollegen begeisterten das Publikum in der Turnhalle mit leichtfüssigen Arrangements beliebter Jazzhits. Seite 14



# Weisse Spielart von schwarzen Klängen

Arch Das vielseitige Konzert der Swiss Ramblers Dixieland Jazzband begeisterte das Publikum

**Der Auftritt der Swiss Ramblers Dixieland Jazzband begeisterte das Publikum. Besonders die Soli wirkten echt und ursprünglich. Zur sonntäglichen Jazz-Matinee hatte die Musikgesellschaft Arch eingeladen.**

KASPAR HAUPT

«Es war einmal in New Orleans.» So fangen Jazzgeschichten an. Weil der Jazz heute auch in ländlicher Gegend ein grosses Publikum hat, wagte die Musikgesellschaft Arch etwas Besonderes. «Sich Wiederfinden im Klang», war das Motto, mit dem die Verantwortlichen zu einer Jazz-Matinee in die Turnhalle eingeladen hatten. Dabei präsentier-

ten sie eine besondere Art des «Jazz Vibe», durch die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband. Das Experiment hat sich gelohnt, wie es vonseiten der Musikgesellschaft Arch heisst.

### Mitreissende Wirkung

Die Swiss Ramblers interpretierten ihren Jazz mit Leidenschaft, modisch und attraktiv. Der unverkennbare Stil mit dem traditionellen, gehaltvollen New Orleans- und Creole Jazz vermittelte die aus dieser Musik fließende Lebensfreude. Tragend sind die drei melodischen Linien, die von Cornet oder Trompete, Posaune und einer Klarinette geblasen werden. Hierbei lag die Führung naturgemäss beim strahlenden Klang der Trompete, von dem sich der mächtige Schall der

Posaune wirkungsvoll abhebt. Die Klarinette umrankt die beiden Instrumente mit vielfältigem Geflecht. Diesen drei Instrumenten steht die Rhythmusgruppe gegenüber: Bass, Schlagzeug, Banjo und Klavier. Von ihnen kommt der Takt, der dem Ganzen die mitreissende Wirkung gibt.

### Europäische Elemente eingefügt

Vor allem die Vokalistinnen begeisterten mit ihrem Sound, der heute so echt ist wie in den Tagen der Entstehung. Dabei sind Titel wie «Doctor Jazz», «Hawaiian», «Just a Closer Walk» oder «Chinatown, my Chinatown» aus dem abwechslungsreichen Repertoire der Swiss Ramblers Dixieland Jazzband alle von der Band arrangiert, wie auch «I'm

going Home» oder das unvergessene «In the Mood». Vergänglichem Trends hat die Band widerstanden. Sie zeigt keinerlei Abnutzung oder Ermüdung. Die Besetzung: Jean-Pierre Privet, Klarinette und Saxofon, Beat Suter, Posaune, Gustav Leuenberger, Schlagzeug, Urs Schweizer, Klavier, Bernd Heyder, Trompete, Rolf Lurf, Bass und Trompete, und Markus Steiner, Banjo.

Für sie ist Jazz eine spontane amerikanische Musik mit Elementen europäischer Harmonik und Melodik und afrikanischer Rhythmik. Sehr europäisch war die Interpretation von: «Schlafe mein Prinzchen, schlaf ein». Und mit dem «Tiger Rag» setzte die Band den Schlusspunkt unter ein lohnendes Hörerlebnis.

## Berner Zeitung vom 3.09.2007

### JAZZ-MATINÉE

ARTIKEL VORLESEN

## Septett in Spiellaune

Ein volles Haus in der Schönegg und eine überzeugende Band. Pro Jazz Grenchen organisierte einmal mehr eine Matinée der Spitzenklasse.

«Seit langem das beste Konzert in der Schönegg», lobte ein Stammgast, der kaum eine Veranstaltung von Pro Jazz Grenchen versäumt. Was die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband am Sonntag bot, war wirklich einzigartig. Glänzend disponiert die Musiker: Bernd Heyder, Trompete, Beat Suter, Posaune, Viktor Böhlen, Saxophon und Klarinette, Urs Schweizer, Klavier, Markus Steiner, Banjo und Gitarre, Rolf Lurf, Bass und Gesang und Gustav Leuenberger am Schlagzeug.

Das Septett war in bester Spiellaune und seine Begeisterung übertrug sich blitzschnell auf die über 100 Zuhörer. Ausgelassen und fröhlich erklang die Musik, melancholisch und still ertönten Rhythmen im traditionellen New Orleans-Stil. Titel wie Doctor Jazz, Jeep's Blues, Lady be good und Margie begeisterten. Den Klassiker Margie intonierten gekonnt nur Bass, Banjo und Posaune. Jeder der sieben Musiker war in der Lage, eindruckliche Soli zu spielen – und tat dies auch. Die Leistung der Band wurde zu Recht frenetisch beklatscht.

Der grosse Teil der Musiker stammt aus der Region Bern, weit über die Kantonsgrenzen hinaus haben sie sich einen Namen in der Jazz-Szene erschaffen. Ihr Auftritt in Grenchen gelang. Unverkrampt und mit grossem Engagement erfreuten sie das Publikum und boten ein Hörerlebnis, das noch lange nachklingen wird. tru

## Thuner Tagblatt vom 10.08.2007

### THUNERSEE: 8. NEW ORLEANS CRUISE

# Hitzige Stimmung trotz kühlem Wetter

Die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband riss auf dem Raddampfer «Blümlisalp» die Fans des traditionellen Jazz mit.

Freitagabend, kurz vor 19 Uhr: An der Ländte in Thun konnte man sich beinahe nach New Orleans versetzt fühlen. Von der «Blüemlere» erklang Dixieland Jazz. Die Freunde der Dampfschiffahrt Thuner- und Brienersee hatten zur bereits 8. New Orleans Cruise eingeladen.

### Gepflegter Stil begeisterte

Erstmals spielte die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband aus Bern auf. Alle sieben Musiker verfügen über eine langjährige Erfahrung im In- und Ausland. Dazu gehören auch Auftritte im Jazz-Mekka New Orleans.

Der gepflegte Stil begeisterte das Publikum restlos. Beifall ernteten die Soli der Bandmitglieder Victor Böhlen (Klarinette), Bernd Heyder (Trompete), Beat Suter (Posaune), Urs Schweizer

(Klavier), Markus Steiner (Banjo und Gitarre), Gusti Leuenberger (Schlagzeug) und Bandleader Rolf Lurf (Bass und Gesang).

Neben Eigenkompositionen animierten Klassiker des tradi-

tionellen Jazz wie «Hello Central, Give Me Doctor Jazz», «Royal Garden Blues», «Bill Bailey» «Wild Cat Blues» oder der Ohrwurm «Ice Cream» zu einem Tänzchen.

### 300 Personen statt 450

Gerhard Schmid, Präsident der Dampferfreunde, zeigte sich mit dem Abend zufrieden. «Wegen des schlechten und kühlen Wetters haben wir die Besucherzahl auf 300 limitiert», sagte er gegenüber dieser Zeitung. «Bei schönem Wetter jedoch können wir 450 Personen reinen Jazzgenuss bieten.» HANS KOPP

**Nächstes Event:** 10. August, 19.30 Uhr Riverboat Jazz-Night auf dem DS «Blümlisalp» mit Harry's Satchmo All Stars. Infos: [www.dampferfreunde.ch](http://www.dampferfreunde.ch)



Die 8. New Orleans Cruise: Die Swiss Ramblers Dixieland Jazzband spielte auf der «Blüemlere» traditionellen Jazz.

Hans Kopp